

Marktgemeinde Mettmach



Bildkreuz
Familie Spieler,
Mettmach 13

Amtliches Mitteilungsblatt

Biotonnenabholung

Auf Grund der Neustrukturierung der Inn-Kompost GmbH, durch welche die Biotonnenabholung seit 2008 erfolgt, gibt es ab kommenden Jahr diverse Neuerungen.

Die Biotonnen werden zukünftig mit einem Trommelwagen der Frauscher GmbH, welcher natürlich vollkommen dicht ist und keine Flüssigkeiten mehr verloren gehen, abgeholt

Um einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können, müssen die Tonnen am Tag der Abholung um 7 Uhr an das öffentliche Gut gestellt werden.

ACHTUNG!

Die Biotonnenabholung erfolgt im nächsten Jahr - wie bisher alle vier Wochen - aber jeweils am **Dienstag**, beginnend mit **27. Jänner 2009**.

Die Abfuhrtermine sind auf dem Müllabfuhrplan, welcher auf der letzten Seite dieses Mitteilungsblattes veröffentlicht ist, ersichtlich.

Durch die Abfuhr mit einem Müllwagen können in Zukunft auch größere Biotonnen bzw. für Wohnblöcke und dergleichen auch Container entleert werden. Nähere Informationen dazu gibt es am Marktgemeindeamt.

Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig loses oder in Plastiksäcken neben den Biotonnen abgestelltes Material nicht mehr mitgenommen wird.

Auf Grund der Feiertage findet die Biotonnenabholung ausnahmsweise

am Montag, 29. Dezember 2008 statt.



Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Mettmach wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Feuerwehrjugend Großweiffendorf zeigt was sie drauf hat!

Nicht nur bei den Feuerwehrleistungsbewerben sondern auch bei den Österreichischen und Bayrischen Wissenstests sowie bei den internen Erprobungen in der Feuerwehr zeigt die Jugendgruppe Großweiffendorf immer wieder was sie drauf hat.

Seit Herbst gibt es ein neues FW- Jugendleistungsabzeichen in Gold, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Besitz des Wissenstestabzeichen in Gold
- dreimalige Teilnahme am Landesbewerb in Silber
- die Ablegung der fünften Erprobung in der Feuerwehr.

Es waren die ersten 3 Goldenen FW-Jugendleistungsabzeichen des Bezirkes Ried im Innkreis die Bezirksfeuerwehrkommandant Hans Peter Raffelsberger mit Bürgermeister Johann Katzlberger an Stefan Baier, Manuel Kaser und Patrick Plöderl bei der Jahresabschlussfeier in Großweiffendorf überreichten. Dieses Abzeichen darf auch im Aktivstand auf der braunen Feuerwehruniform als sichtbares Zeichen für die Leistungen in der Feuerwehrjugend getragen werden.

Insgesamt wurden 19 Leistungsabzeichen anlässlich der Jahresabschlussfeier am 15. November 2008 an folgende Jungfeuerwehrlern überreicht:

Österreichisches FW-Wissenstestabzeichen in Bronze:

Melanie Leitner, Markus Grünbart, David Regenfelder

Österreichisches FW-Wissenstestabzeichen in Gold:

Maximilian Gogl, David Plöderl

FW-Jugendleistungsabzeichen in Bronze:

Shamsher Kamla, David Regenfelder, Melanie Leitner, Markus Grünbart

Bayrische Jugendflamme:

Andrea Baier, Michael Gaisbauer, Jakob Regenfelder, Shamsher Kamla, Markus Grünbart, David Regenfelder, Melanie Leitner

FW- Jugendleistungsabzeichen in Gold:

Stefan Baier, Manuel Kaser, Patrick Plöderl



von links: Jugendbetreuer Franz Baier, Bezirksfeuerwehrkommandant Hans Peter Raffelsberger, Stefan Baier, Bürgermeister Johann Katzlberger, Manuel Kaser, Kommandant Alois Spieler

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung der FF Mettmach



1. Reihe von links: Bez. Feuerwehrrdt. Hans Peter Raffelsbeger, Prüfer BI Stefan Rader, Andreas Fellner, Roland Kinz, Gerhard Kinz, Max Danner, Anton Kinz, Gerhard Gattermaier, Leiter der THL-Prüfung BR Fritz Prenninger
2. Reihe von links: Markus Baumkirchner, Ferdinand Knauseder, Franz Hager, Franz Weissenbrunner, Ferdinand Holzner, Josef Salhofer jun., Abschnittskdt. Stv Hans Peter Aigner, Pflichtbereichskdt. Alfred Reichinger, Prüfer HBI Josef Spitzer

Am Samstag den 08.11.2008 absolvierten 9 Mann der FF-Mettmach das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Gold und 3 Mann in Silber.

Hierbei mussten innerhalb 2 ½ Minuten unter Aufsicht der Prüfer Brandrat Fritz Prenninger, Brandinspektor Stefan Rader und Hauptbrandinspektor Josef Spitzer ein angenommener Unfallort abgesichert, eine Beleuchtung aufgebaut, doppelter Brandschutz errichtet und die Einsatzbereitschaft mit Bergeschere und Spreitzer hergestellt werden.

Um im Einsatzfall sicher und schlagkräftig arbeiten zu können muss dabei jeder Griff „sitzen“.

Ein wesentlicher Teil der Prüfung besteht in der exakten Lagebestimmung der im Fahrzeug mitgeführten Einsatzgeräte.

Die Ablegung des THL ist ein wichtiger Schritt einer fundierten Ausbildung, um im Einsatzfall effektive Hilfeleistung gewährleisten zu können.

Teilnehmer Gold:

Gerhard Gattermaier
 Markus Baumkirchner
 Ferdinand Knauseder
 Franz Hager
 Franz Weissenbrunner
 Josef Salhofer jun.
 Gerhard Kinz
 Anton Kinz
 Roland Kinz

Teilnehmer Silber:

Max Danner
 Ferdinand Holzner
 Andreas Fellner

Die Marktgemeinde Mettmach gratuliert allen Ausgezeichneten!



Mobiles Hospiz Ried im Innkreis



**Österreichisches Rotes Kreuz
Mobiles Hospiz Ried
4910 Ried, Schlossberg 1**

**Mobil: 0664 / 4 555 638 (Theresia Bangerl)
E-Mail: RI-Hospiz@o.rotekreuz.at**

Ausbildung

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Menschen in ihrer letzten Lebenszeit ihren Bedürfnissen gemäß zu begleiten und dazu beizutragen, dass sie höchstmögliche Lebensqualität erfahren und in Würde zu Hause sterben können, ist die wesentliche Aufgabe der Hospizbegleitung.

Darüber hinaus sollen auch die Angehörigen schwer kranker und sterbender Menschen Unterstützung und in ihrer Trauer Begleitung erfahren.

Wer sich dieser Aufgabe stellen will, ist herzlich eingeladen sich über die Ausbildung zum Hospizbegleiter beim Mobilem Hospiz des Roten Kreuzes Ried, zu informieren.

Im Frühjahr 2009 beginnt wieder der nächste Hospiz-Ausbildungslehrgang.

*Kosten für den Aufenthalt in der Tagespflege:
(ab 01. 01.2009)*

<i>Aufenthalt bis zu 4 Stunden</i>	<i>33,00 €</i>
<i>Mehr als 4 Stunden</i>	<i>40,00 €</i>

*Zu dieser Grundgebühr wird ein Pflegezuschlag
von 80% der jeweils gewährten Pflegestufe
(im Ausmaß von 1/30 je Kalendertag)
in Rechnung gestellt.*

*Für Anmeldungen und Informationen
stehen Ihnen die Verwaltung und
Pflegedienstleitung
des Bezirksalten- und -pflegeheimes sowie die
Sozialberatungsstelle
(Tel.: 07752/83586 – 301,303 und 305)
gerne zur Verfügung.*

Tagespflege

*Des Sozialhilfverbandes Ried/I. im
Bezirksalten- und Pflegeheim Ried/I.*



*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehen.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.*

Rainer Maria Rilke



Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Ried

Demenservicestelle der M.A.S. Alzheimerhilfe

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Fragen und Schwierigkeiten. Für alle, die Beratung und Unterstützung suchen, gibt es seit neuestem die Demenservicestelle Ried.

Im Büro in der Bahnhofstraße 38 steht montags bis donnerstags ein Sozialarbeiter zur Verfügung. Er beantwortet vor Ort oder am Telefon kostenlos alle Fragen rund um das Thema Demenz. Bei Bedarf werden auch weitere Fachleute der M.A.S Alzheimerhilfe, Psychologinnen und M.A.S.-Trainerinnen, hinzugezogen.

Um das Fortschreiten einer Demenzerkrankung möglichst erfolgreich hinauszuzögern, ist die Früherkennung besonders wichtig. So können alle, die sich Sorgen um das eigene Gedächtnis oder das eines Angehörigen machen, in einem kostenlosen psychologischen Testgespräch die Leistungsfähigkeit ihres Gedächtnisses überprüfen lassen. Dies ist umso wichtiger, da es nicht immer Alzheimer sein muss, wenn man etwas vergisst.

Sollte im Anschluss an die Testung und eine medizinischen Abklärung die Diagnose Demenz gestellt werden, kann rasch mit dem stadiengerechten Training für Betroffene begonnen werden. Dieses Gedächtnis- und Beschäftigungstraining wird von speziell ausgebildeten M.A.S.-Trainerinnen angeleitet und kann in der Gruppe oder einzeln zu Hause stattfinden. Es geht darum, die noch vorhandenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten, das soziale Miteinander zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern und die Angehörigen zu entlasten. Durch die Förderung des Landes können die Kosten niedrig gehalten werden: Sie betragen für das Gruppen-Training 6 Euro pro Stunde. In Ried starten die Gedächtnistrainingsgruppen Anfang 2009 – bei Bedarf können diese auch in anderen Gemeinden organisiert werden.

Den Angehörigen werden Gesprächsgruppen und Vortragsreihen angeboten, in denen sie umfangreiche Informationen über die Krankheit erhalten und so besser mit ihr umgehen können. Auf Wunsch stehen die MitarbeiterInnen der M.A.S Alzheimerhilfe gerne auch für weitere Vorträge und Gespräche zur Verfügung, zum Beispiel im Rahmen der Gesunden Gemeinde oder für all jene, die in ihrem beruflichen Alltag mit Demenzerkrankungen konfrontiert sind.

Weiters bietet der Verein auch Therapie- und För-

deraufenthalte für Betroffene und Angehörige an, um gemeinsam eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Jene, die sich ein fundiertes Wissen über Demenz und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechende Möglichkeiten des Umgangs damit aneignen möchten – etwa, weil sie an ihrem Arbeitsplatz davon betroffen sind – bietet die M.A.S Alzheimerhilfe die Ausbildung zur (zum) M.A.S.-TrainerIn an (die nächsten Kurse starten im Frühjahr in Linz und Bad Ischl, nähere Info auf www.mas.or.at).

Weitere Info und Kontakt:

Demenservicestelle Ried, DSA Ronny Lindner, Tel. 0664 854 66 92

E-Mail: Ronny.Lindner@mas.or.at

Mutterberatung



Entwickelt sich mein Kind normal?
Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Als Eltern wollen wir alles richtig machen, sind aber oft verunsichert.

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfe unserer Expertinnen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Die Sozialarbeiterinnen und die Ärztin beraten, informieren und helfen Ihnen in folgenden Bereichen ganz unbürokratisch weiter:

- Entwicklung und Förderung des Kindes
- Erziehungsfragen
- Ernährung, Stillen, Gesundheit
- Messen, Wiegen, Impfungen
- allgemeine familiäre Fragen
- rechtliche Fragen (z.B. zu Unterhalt, Vaterschaft, Besuchsrecht)

Vor allem aber trifft man dort Eltern zum Erfahrungsaustausch.

Die nächste Mutterberatung findet am Montag, 19. Jänner 2009 im Marktgemeindeamt Mettmach statt.



Zukunft am Zug

Neue Direktverbindungen nach München und zurück

von Steyr - Linz - Wels

Grieskirchen - Neumarkt-K.

Ried i.I. - Braunau a.I.

Linz09 Welcome - Servus München

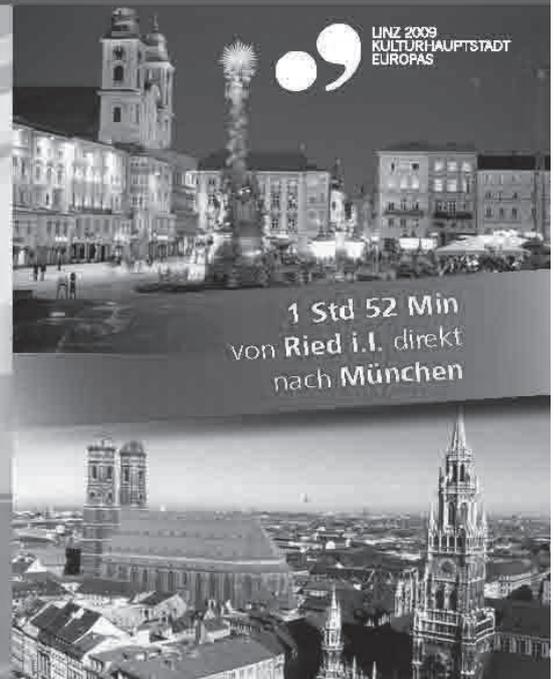
Nutzen Sie die neuen Direktverbindungen der ÖBB übers Innviertel nach München. Ob zum Sightseeing oder zum Shoppen - die Weltstadt mit Herz bietet alles und lädt Sie ein, einen entspannten Tag oder Kurzurlaub in der Weißwurstmetropole zu verbringen.

ab
€19,-

Fahrplan ab 14. Dezember 2008

tgl	tgl	Bahnstationen	an	1	2	tgl
06:05	-	Garsten	an	-	-	-
06:10	-	Steyr	an	-	-	-
06:14	-	Steyr-Münichholz	an	-	-	-
06:53	18:04	Linz Hbf	an	08:50	09:50	21:09
07:13	18:33	Wels Hbf	ab	08:34	09:34	20:53
07:28	18:46	Grieskirchen-Gallsp.	ab	08:19	09:19	20:38
07:38	18:56	Neumarkt-Kallham	ab	08:10	09:10	20:29
07:54	19:13	Ried im Innkreis	ab	07:54	08:54	20:11
-	19:23	Gurten	ab	-	-	-
-	19:29	Obernberg-Altheim	ab	-	-	-
-	19:35	Mining	ab	07:34	08:29	-
08:20	19:44	Braunau am Inn	ab	07:25	08:20	19:44
08:26	19:50	Simbach (Inn)	ab	07:19	08:15	19:38
08:51	20:29	Mühldorf(Oberbay)	ab	06:37	07:37	19:10
-	21:11	Markt Schwaben	ab	-	-	18:13
09:46	21:26	München Ost	ab	-	-	17:58
09:56	21:39	München Hbf	ab	-	-	17:48

tgl = täglich; 1 = an Werktagen 2 = an Sonn- und Feiertagen





Veranstaltungskalender Jänner 2009

Dienstag	01.01.	15:00 Uhr	12. Neujahrskonzert	Jahnturnhalle Ried im Innkreis	ISO
Dienstag	01.01.	20:00 Uhr	12. Neujahrskonzert	Hauptschul-Turnhalle	ISO
Donnerstag	08.01.	14:00 Uhr	Stammtisch	Gasthaus Machl	Seniorenbund Mettmach
Montag	12.01.	13:30 Uhr	Sprechtag	Marktgemeindeamt	Seniorenbund Mettmach
Dienstag	13.01.	19:00 Uhr	Tipps & Tricks zum Kochen mit Fisch	Sonstige	Bäuerinnen- und Frauengemeinschaft
Samstag	31.01.	11:00 Uhr	Hallenturnier UFC für Hobbyspieler	Hauptschul-Turnhalle	UFC Mettmach

Wo stehen noch Puch-Fahrzeuge?

Egal ob restauriert oder nicht – wir laden alle Besitzer von Puch-Fahrzeugen (Fahrräder, Mopeds, Motorräder, Autos) herzlich ein zum Puch-Treffen in Großweiffendorf.



Geplant ist nach einem gemütlichen Beisammensein bei Familie Walter Paulusberger eine Rundfahrt. Diese führt zur Waldkapelle am Herndlberg, wo eine Segnung der Fahrzeuge stattfindet.

Die Oldtimergruppe der FF Großweiffendorf würde sich freuen, wenn am 17. Mai 2009 viele Teilnehmer, Besucher, Freunde und Bekannte ihr Vorhaben unterstützen würden.

Da der zweite Spritzenwagen der Feuerwehr Großweiffendorf (Baujahr 1911) vor dem Verfall gerettet werden soll, dient diese Veranstaltung ausschließlich der dringend notwendigen Restaurierung.

Kontakt:

Walter Paulusberger, Tel. 07755 50 12

Begleitperson im Krankenhaus

Um allen Eltern bei einem nötigen Krankenhausaufenthalt ihrer Kinder eine Begleitung ans Krankenbett zu ermöglichen und damit auch die Genesung des Kindes zu fördern, übernimmt das Land Oberösterreich die Pflegegebühren für Begleitperson. Damit wird für alle Familien die Begleitung ihrer Kinder ins Krankenhaus leistbar.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- Familienhilfenbezug nach dem Familienlastenausgleichsgesetz für mindestens ein Kind
- Aufenthalt in einem österreichischen Krankenhaus

Abwicklung:

- Die Krankenanstalten verrechnen die entstandenen Pflegegebühren direkt mit dem Land Oberösterreich.
- Familien erhalten lediglich Rechnung und Zahlschein über den Selbstbehalt.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter 0732 77 20 DW 14274 oder auf der Homepage unter www.familienkarte.at

Kläranlagen schlucken viel aber nicht alles!

Medikamente

gelten als Sonderabfall und dürfen nie über die Kanalisation oder die Müllabfuhr entsorgt werden.

Merke

Nicht benötigte Arzneimittel bei Ärzten, Apotheken oder im Altstoffsammelzentrum abgeben!



ALTENBETREUUNGSSCHULE DES LANDES OBERÖSTERREICH
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Hauptstraße 18
A-4673 Gaspoltshofen
www.land-oberoesterreich.gv.at

Tel. +43(0) 7735/20047
Fax.+43(0) 7735/20047
E-Mail: abs.gasph@eduhi.at

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Gaspoltshofen beginnt im April 2009 die nächste

2-jährige Ausbildung zum/r

**Fach-Sozialbetreuer/in mit
Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit**
(inkl. Pflegehilfeausbildung)

Der Lehrgang beinhaltet 2.400 Std./UE und wird in 3-4 Schultagen pro Woche stattfinden. Die Ausbildungskosten trägt das Land OÖ. Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherung und Fahrtgeld sind von den Teilnehmer/innen selbst zu bezahlen.

Für diesen Lehrgang gibt es eine Informationsveranstaltung, die Themen wie notwendige Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmemodus, Ausbildungsablauf und Lehrinhalte sowie persönliche Fragen beinhaltet.

Informationsabend: (kostenlos – Anmeldung erforderlich!)

Datum: 29.01.2009
Uhrzeit: 18.00 Uhr
**Ort: Musikschule Gaspoltshofen,
großer Saal**

Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen - Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt: Altenbetreuungsschule OÖ
Hauptstraße 18
4673 Gaspoltshofen
Tel.+Fax: 07735/20047
Email: abs.gasph@eduhi.at
Handy: 0650/655 1163

APL DGKS Gabriele Wieser MSc
Stellv. Direktorin der Pflegehilfe



Wiederverwertbare Stoffe Richtig sammeln ist ganz einfach!

Egal ob Leuchtstoffröhre, Wäschetrockner, Toaster oder Batterien - sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genutzt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.

In diesem und in den nächsten Mitteilungsblättern informieren wir über die wichtigsten Sammelkategorien.



Elektro-Großgeräte

Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren.

Kursübersicht Jänner 2009

Bezirksstelle des Roten Kreuzes Ried im Innkreis

<p>26. Jänner, 19 Uhr</p>	<p>Erste-Hilfe-Kurs</p> <p>6 Abende</p> <p>Kursort: Schulungsraum Bezirksstelle Ried</p> <p>Kosten: 35 Euro pro Teilnehmer</p>	<p>Sie erwarten, dass Ihnen im Notfall geholfen wird - können das andere auch von Ihnen erwarten? Die meisten Unfälle passieren im eigenen Umfeld - was, wenn es plötzlich auf Sie ankommt? Noch nie war Erste Hilfe so einfach! Um jedes Zögern zu vermeiden, wurde die Wiederbelebung so einfach wie möglich gemacht.</p> <p>Mut zum Lebenretten - das ist die neue Erste Hilfe!</p>
<p>28. Jänner, 18 Uhr</p>	<p>Rettungsschwimmkurs</p> <p>Dauer: je nach Können</p> <p>Kursort: Hallenbad Ried im Innkreis</p> <p>Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer excl. Hallenbad-Eintritt</p> <p>Dieser Kurs ist auch Grundlage für eine Ausbildung zum Schwimmlehrer!</p> <div data-bbox="475 1816 737 2074" data-label="Image"> </div>	<p>Zu viele Menschen behaupten, einen Ertrinkenden zu retten, sei für sie lebensgefährlich und unmöglich.</p> <p>In diesem Kurs erfahren und üben Sie, wie Sie als Ersthelferin oder Ersthelfer bei Unfällen im Wasser kompetent handeln, in Not geratene Personen aus dem Wasser retten, sich selber schützen sowie rasch professionelle Hilfe holen.</p> <p>Das Österreichische Rettungsschwimmerabzeichen, abgekürzt ÖRSA, ist eine amtlich verliehene Anerkennung und Kenntlichmachung für nachgewiesene Fähigkeiten zur Errettung aus Wassernot.</p> <p>Das ÖRSA umfasst folgende zwei Stufen mit unterschiedlichen Anforderungen:</p> <p>Helferschein: Voraussetzung: vollendetes 13. Lebensjahr und körperliche Eignung</p> <p>Retterschein: Voraussetzung: Helferschein, vollendetes 17. Lebensjahr und körperliche Eignung</p>

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!

-  Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.
-  Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
-  Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
-  Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
-  Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Stemspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**

-  Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
-  Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Feuerwehren

Einladung zum Jahresausklang 2008

Die Freiwillige Feuerwehr Mettmach lädt zum gemütlichen Jahresausklang mit heißen Getränken ein und heißt Sie - wie in den Vorjahren - **am 31. Dezember 2008 ab 8:30 Uhr** am Glühweinstand vor dem Gemeindeamt Mettmach herzlich willkommen.

Der Erlös wird zum Ankauf neuer Einsatzgeräte verwendet.

Die vier Feuerwehren der Marktgemeinde Mettmach bedanken sich bei den Sponsoren und bei der Gemeindebevölkerung für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen allen Gemeindegürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

FF Amberg
HBI Johann Spießberger

FF Großweiffendorf
HBI Alois Spieler

FF Mettmach
HBI Gerhard Gattermaier

FF Neundling
HBI Alfred Reichinger

Gesunde Gemeinde



Stammtisch für pflegende Angehörige

am Donnerstag, 15. Jänner 2009, 20 Uhr
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt (nächster Termin 19. Februar 2009).

Wussten Sie, dass ...

... der normale Verkauf von Red Bull in Frankreich, Dänemark und Norwegen verboten ist?

Red Bull darf in Dänemark, Norwegen und Frankreich nicht als normales Getränk verkauft werden. Lokale Behörden haben dort das Getränk aufgrund des Inhaltsstoffes Taurin als Medikament eingestuft und empfehlen daher vor dem Genuss, einen Arzt zu konsultieren. In Frankreich dürfen Energy-Drinks ohne Taurin verkauft werden.

Impressum:

20. Jahrgang
Nr. 277
16. Dezember 2008

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach
4931 Mettmach 100
Telefon: 07755 72 55
FAX: 07755 72 55-20
E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at
Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Katzlberger

ABFALLTERMINE - 1. Halbjahr 2009

1	KW	Jänner	2	KW	Februar	3	KW	März	4	KW	April	5	KW	Mai	6	KW	Juni
1 Do	1		1 So			1 So			1 Mi			1 Fr			1 Mo	23	
2 Fr		Müll 1 / ASZ	2 Mo	6		2 Mo	10		2 Do			2 Sa			2 Di		
3 Sa			3 Di			3 Di			3 Fr		ASZ	3 So			3 Mi		Müll 1+2
4 So			4 Mi			4 Mi			4 Sa			4 Mo	19		4 Do		Müll 1+2
5 Mo	2		5 Do			5 Do			5 So			5 Di			5 Fr		ASZ
6 Di			6 Fr		ASZ	6 Fr		ASZ	6 Mo	15		6 Mi		Müll 1+2	6 Sa		
7 Mi			7 Sa			7 Sa			7 Di			7 Do		Müll 1+2	7 So		
8 Do			8 So			8 So			8 Mi		Müll 1+2	8 Fr		ASZ	8 Mo	24	
9 Fr		ASZ	9 Mo	7		9 Mo	11		9 Do		Müll 1+2	9 Sa			9 Di		
10 Sa			10 Di			10 Di			10 Fr		ASZ	10 So			10 Mi		
11 So			11 Mi		Müll 1+2	11 Mi		Müll 1+2	11 Sa			11 Mo	20		11 Do		
12 Mo	3		12 Do		Müll 1+2	12 Do		Müll 1+2	12 So			12 Di			12 Fr		ASZ
13 Di			13 Fr		ASZ	13 Fr		ASZ	13 Mo	16		13 Mi			13 Sa		
14 Mi		Müll 1+2	14 Sa			14 Sa			14 Di			14 Do			14 So		
15 Do		Müll 1+2	15 So			15 So			15 Mi			15 Fr		ASZ	15 Mo	25	
16 Fr		ASZ	16 Mo	8		16 Mo	12		16 Do			16 Sa			16 Di		Biotonne
17 Sa			17 Di			17 Di			17 Fr		ASZ	17 So			17 Mi		
18 So			18 Mi			18 Mi			18 Sa			18 Mo	21		18 Do		Müll 1
19 Mo	4		19 Do			19 Do			19 So			19 Di		Biotonne	19 Fr		ASZ
20 Di			20 Fr		ASZ	20 Fr		ASZ	20 Mo	17		20 Mi			20 Sa		
21 Mi			21 Sa			21 Sa			21 Di		Biotonne	21 Do			21 So		
22 Do			22 So			22 So			22 Mi			22 Fr		Müll 1 / ASZ	22 Mo	26	
23 Fr		ASZ	23 Mo	9		23 Mo	13		23 Do		Müll 1	23 Sa			23 Di		
24 Sa			24 Di		Biotonne	24 Di		Biotonne	24 Fr		ASZ	24 So			24 Mi		
25 So			25 Mi			25 Mi			25 Sa			25 Mo	22		25 Do		
26 Mo	5		26 Do		Müll 1	26 Do		Müll 1	26 So			26 Di			26 Fr		ASZ
27 Di		Biotonne	27 Fr		ASZ	27 Fr		ASZ	27 Mo	18		27 Mi			27 Sa		
28 Mi			28 Sa			28 Sa			28 Di			28 Do			28 So		
29 Do		Müll 1				29 So			29 Mi			29 Fr		ASZ	29 Mo	27	
30 Fr		ASZ				30 Mo	14		30 Do		ASZ	30 Sa			30 Di		
31 Sa						31 Di						31 So					

ASZ-Öffnungszeiten: 10 - 17 Uhr

Müll 1 = zweiwöchige Müllabfuhr (nur gelber Aufkleber)
 Müll 1+2 = zwei- und vierwöchige Müllabfuhr (gelber und roter Aufkleber)